FLUR 8 FLUR 7

SEBASTIAN-BACH-STRASSE

HOLZERSTRASSE

RATHAUSSTRASSE

JOHANN-STRAUSS-STRASSE

A

B

C

WR

WA

GE

VSE FREILEITUNG 35 KV

NORDEN

701

ZEICHENERKLARUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WR REINES WOHNGEBIET

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

GE GEWERBEGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE

0.4 GRZ

0.8 BMZ

BAUWEISE

OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER

NUR NO

NUR DO

STELL. D. BAUL. ANLAGE

HAUPTRICHTUNG

GARAGEN

VERKEHRSFLÄCHEN

FAHRBAHN

GEHWEG

STRASSENBEGRENZUNG

OBERIRD. VERS. LEITUNGEN

GRÜNFLÄCHEN

PRIVATGRÜN

MIT LEITUNGSRECHT BELAST. FLÄCHEN

GRENZEN DES GELTUNGSBEREICHES

FESTSETZUNG UNTERSCHIEDLICH

BESTAND

GEBÄUDE

FLURSTÜCKSGRENZEN

NUMMER

HÖHENLINIEN

NUTZUNGSSCHABLONE

BAUGEBIET | BEBAUUNGSZAHL

GRZ | GFZ

BMZ | BAUWEISE

MAX. ZAHL DER WOHNUNGEN JE GEBÄUDE

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9(1) BBAUG UND §§ 1 - 23 BNVO

1 BAULICHE NUTZUNG

1.10 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1.11 GEWERBEGEBIET GE GEM. § 8 BNVO AUSNAHMSWEIS. ZUL. ANLAGEN NACH § 8 (3) 1

1.12 ALLGEMEINES WOHNGEBIET WA GEM. § 4 BNVO AUSNAHMSWEIS. ZUL. ANLAGEN NACH § 4 (3) 1 u. 2

1.13 REINES WOHNGEBIET WR NACH § 3 BNVO AUSNAHMSWEIS. ZUL. ANLAGEN KEINE

1.20 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG SIEHE PLAN

1.30 BAUWEISE

1.31 OFFENE BAUWEISE NUR EINZELHÄUSER

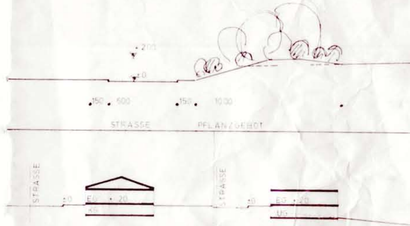
2 STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE SIEHE PLAN

3 STELLPLÄTZE UND GARAGEN INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, GÄNZLICHE ZUSAMMENFASSUNG AUF DER GEMEINSAMEN GRUNDSTÜCKSGRENZE

NEBENANLAGEN NACH § 14 BNVO UND NICHT ZULÄSSIG

4 ANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN, ZWISCHEN WOHNGEBIET UND VERLÄNGERTEN SEBASTIAN-BACH-STR. SCHUTZPFLANZUNG (ALLE STRÄUCHER 1.300 m) UND BÄUMEN

5 HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGE 0.20 m ÜBER DEM HÖCHSTEN STRASSEN PUNKT

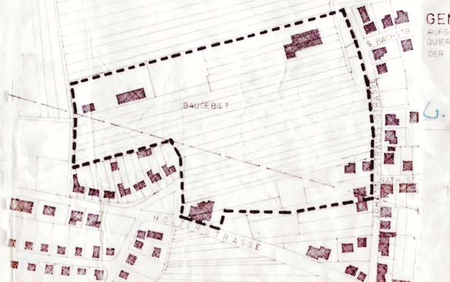


GEMEINDE QUIERSCHIED

BEBAUUNGSPLAN HEIDEKORN I
M 1 : 500

GEMARKUNG QUIERSCHIED
FLUR 7

LAGEPLAN M 1 : 2500



DER AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM GEMEINDERATES VOM 15.OKT.1973 BESCHLOSSEN

DER BÜRGERMEISTER:

QUIERSCHIED DEN 15.10.1973

DER BEBAUUNGS-PLANENTWURF HAT MIT BEGRÜNDUNG NACH § 9(8) BBAUG IN DER ZEIT VOM 5.10.1981 BIS 5.11.1981 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN, ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG SIND AM 15.OKT.1981 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN

DER BÜRGERMEISTER

QUIERSCHIED DEN 10.12.1981

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT AM 17.DEZ.1980 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

DER BÜRGERMEISTER:

QUIERSCHIED DEN 22.DEZ.1980

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH § 11 BBAUG AM 10.2.1981 VON DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE GENEHMIGT

DER MINISTER FÜR UMWELT, RAUMORDNUNG UND BAUWESEN

SAARLAND
Der Minister
für Umwelt, Raumordnung
und Bauwesen

Dipl.-Ing.

SAARBRÜCKEN DEN 10.2.1981

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD NACH § 12 BBAUG AM 5.11.81 ZUR EINSICHT GEMÄSS § 3(2) BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIESE ZEIT DER AUSLEGUNG SIND AM 5.11.81 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN

DER BÜRGERMEISTER:

MIT DER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH

QUIERSCHIED DEN 5. MÄRZ 1981

GEMEINDE QUIERSCHIED

AUFGESTELLT:

QUIERSCHIED DEN 15. OKTOBER 1973

DER GEMEINDEBAUMEISTER

DER BÜRGERMEISTER